



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 08.11.2022

Antrag:
Ränder des Landschaftspark Wests vor „Erosion“ schützen und aufwerten

Der Stadtrat beschließt, die Parkränder des Landschaftspark West zu schützen und aufzuwerten, damit der Landschaftspark-Charakter erhalten bleibt. Die mittlerweile löchrigen Baumreihen an den Rändern sollen durch Nachpflanzungen wieder aufgefüllt werden.

Zudem soll geprüft werden, inwiefern der Charakter des Parks sich positiv auf die umliegende Randbebauung auswirken kann. Anstatt zu schrumpfen, soll der Landschaftspark Anregung für mehr Grün in der angrenzenden Wohn- und Gewerbebebauung geben. Dafür soll auf die bestehenden Angebote der Stadt zurückgegriffen werden, z.B. Werbung für Grünflächenpatenschaften, Aufstellen von Pflanztrögen, Pflanzen von zusätzlichen Bäumen aus der Baumschule, Begrünung von Dächern städtischer Gebäude, Aufhängen von Vogelhäusern.

Begründung:

Grünanlagen haben häufig damit zu kämpfen, dass sie an den Rändern „erodieren“, z.B. weil das Grün durch starke Beanspruchung zurückgedrängt wird und vermüllt. In der LH München müssen sich sämtliche Grünflächen zudem beständig gegen Bauprojekte zur Wehr setzen.

Dem Landschaftspark West sollen diese Erosionserscheinungen jetzt zum Verhängnis werden. Weil an seinen Rändern z.B. Groß-Bäume für den U-Bahn-Bau gefällt wurden, soll den „Rändern“ jetzt der Parkcharakter abgesprochen werden, um diese schließlich zur Bebauung freizugeben und neue erodierenden Ränder zu schaffen.

Ein Landschaftspark ist kein Schloßpark. Die Definition von Landschaftspark lautet: „Die Begriffe Landschaftsgarten und Landschaftspark bezeichnen eine verhältnismäßig große, nach bestimmten Vorstellungen der Gartenkunst beziehungsweise Landschaftsarchitektur als Landschaft gestaltete Fläche, die sich durch ihre natürlichen, landschaftlichen oder kulturellen Eigenschaften auszeichnet.“¹

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Landschaftsgarten>

Der Landschaftspark West umschließt ökologische Landwirtschaft, Feuchtbiotope, wilde Ecken, Kräutergärten, natürlichen Waldsaum und die Münchner Baumschule. Er erfüllt somit umfänglich den Charakter eines Landschaftsparks. Seine Ränder sind bisher größtenteils durch Baumreihen, Hecken oder Feldränder geschützt. Eine Ausweitung des Park-Charakters in die Randbebauung ist wünschenswert. Somit können die umliegenden Wohngebiete profitieren und zukünftiger Rand-Erosion entgegengewirkt werden.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Sonja Haider, stv. Fraktionsvorsitzende
Nicola Holtmann, Stadträtin